Kirchweih 2015

Pfarrer Florian Stark, eng verbandelt mit den Kirchweihburschen und ihren Bräuchen, gestaltete den Auftaktgottesdienst ansprechend und konnte dazu auch Pfarrerin Christine Seitzinger von der evang. Christuskirche, Oberbürgermeister Florian Janik, Bundestagsabgeordnete Martina Stamm-Fiebig sowie aus dem Stadtrat Ursula Lanig und Adam Neidhardt begrüßen. Während er noch das bewährte Faß-Entlüftungsventil „Kunala“ in seine Ansprache einband, als Symbol für Offenheit, brauchte Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler anschließend im Festzelt beim Anzapfen dank moderner Technik nicht mehr zuschlagen. Deshalb kann hier auch nichts über die Anzahl der benötigten Schläge berichtet werden. Einen schönen Rahmen zum Auftakt bildeten die Vereinsgruppen in ihren einheitlichen Kleidungen.

Hier herrscht noch Ruhe vor dem Baumaufstellen

Die Kirchweihburschen um Michael Dengler und Alexander Eck boten das komplette Kirchweihbrauchtum. Besonders erwähnenswert auch die gut gestalteten Wagen auf denen aufgespießt wurde: *„Hätt‘ Däsndorf net so tolle Frauen, würd‘ niemand auf uns Burschen schauen“* und *„Wir vermissen den Bäcker Seitz, da gab’s was G’scheits!“*

Das Aufstellen des Kirchweihbaumes lief unter dem Oberkommando von Günther Dengler mit Unterstützung des Routiniers Konrad Hendel. Auch die Kinder stellten ihren eigenen Baum auf, um den 8 Kinderpaare am Sonntag einen eigenen Betzn-Tanz veranstalteten. Lilly Rascher und „Seriensieger“ Joshua Linsenmeyer waren die Glücklichen.

Gut besucht wieder der Tanz- und Unterhaltungsfrühschoppen mit „Country & More“ am Sonntag. Spannend war es beim Betzn-Tanz mit 10 Paaren am Montag bis der Wecker schließlich Konrad Schickert und Klara Stärk zum Siegerpaar bestimmte.

Aktionstag der Feuerwehr

Mit einem bunten Programm, insbesondere auch für Kinder, beging die Feuerwehr Ende September ihren Aktionstag am Gerätehaus. Die Kindergartenkinder waren gefordert, ein Feuerwehrbild zu malen. Für die Schulkinder gab es ein Quiz mit Fragen zur Brandschutzerziehung und es war das Gewicht eines jungen Feuerwehrmannes in voller Ausrüstung zu schätzen. Für die Gewinner beim Quiz gab es Sachpreise. Zudem bekamen alle teilnehmenden Kinder in beiden Altersklassen wahlweise ein Bratwurstbrötchen oder ein Eis. Die Kinder konnten sich im Löschen eines Kinderhäuschens mit der Kübelspritze üben. Die Attraktion des Tages war das Kistenstapeln, das den Jugendlichen Steve Toney mit 26 Kisten als Sieger sah. Bei den Erwachsenen brachte es Henning Zimmermann auf 22 und Birgit Pfeifer auf 20 Kisten. Michael Bader war der glückliche Gewinner bei der Verlosung mit einem Flug im Raiffeisen-Ballon.

Mit Vorführungen zum vorbeugenden Brandschutz und mit Übungen zeigten Jugendfeuerwehr und Erwachsene Proben ihres Könnens. So das Bergen von Verletzten aus einem „brennenden“ Haus, an denen DLRG-ler als First Resonder dann auch gleich die medizinische Weiterbetreuung demonstrierten.

Moderator Michael Busch konnte neben den vielen Teilnehmern des Aktionstages auch die jugendlichen Asylbewerber des benachbarten „Puckenhof“-Hauses willkommen heißen, die von der Feuerwehr verpflegt wurden.

Schauübung zum Löschen eines Holzbrandes

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . an Adelinde Reinhardt und ihre Apothekenteams in der Apotheke Dechsendorf und der A3-Apotheke. Bei der Aktion „Arzneimittel sicher einnehmen“ von AOK und Bayerischen Apothekerverband lagen beide Apotheken an der Spitze bei der Anzahl der Beratungsgespräche unter den 70 teilnehmenden Betrieben in Mittelfranken. Von den beiden auslobenden Institutionen wurden Chefin und Teams dafür mit einer Urkunde ausgezeichnet.
Und damit wissen wir, dass wir mit unserem Einkauf vor Ort nicht nur den Erhalt der Apotheken unterstützen, sondern auch noch spitzenmäßig beraten werden.

däsn-blatt

Herausgeber: Georg Gebhard, Tel. 3702
eMail: Gebhard.Dechsendorf@t-online.de
www.dechsendorf.csu-erlangen.de
Auflage 1.700
Mandatsträger
Betreuungs-Stadtrat: Adam Neidhardt
Ortsbeirat: Norbert Essler (Vors.) Tel. 6509; Sabine Mardin, Roland Kostka

CSU
Stadtteilzeitung für Dechsendorf
3/2015
27. Jahrgang
109. Ausgabe
Oktober 2015

däsn-blatt

Informationen - Argumente - Meinungen - Hintergründe

Grundschule nach Jahren wieder mal zweizügig

33 Schüler in zwei ersten Klassen - Insgesamt 112 Schüler an der Schule

Nach Jahren der Einzügigkeit gibt es in diesem Schuljahr seit langen Jahren wieder zwei erste Klassen. Entsprechend groß war das „Gewusel“ am ersten Schultag in der Aula, weil natürlich neben den Eltern der Schulanfänger auch Großeltern, Paten und Verwandte an dem großen Tag dabei sein wollten. Sie alle wurden vom Förderverein der Schule mit Kaffee und Getränken gut versorgt, bis die Erstkläsler ihr Klassenzimmer eingenommen und die erste „Unterrichtsstunde“ absolviert hatten.

Klasse 1a (17 Schüler) mit Klassenlehrerin Ute Schlager

Klasse 1b (16 Schüler) mit Klassenlehrerin Kathrin Uhlmann

Schulleiterin Ursula Dölling ist auch dankbar, dass das Lehrerkollegium mit insgesamt 13 Kolleginnen weitgehend gleich geblieben ist, was die Kontinuität in der Erziehungsarbeit sicherstellt. An der Grundschule ist auch eine Außenstelle der Sing- und Musikschule eingerichtet, die von Stefanie Franke geleitet wird und Chorgesang, Flöte-/Gitarreausbildung und Orff anbietet.

Bus-Wartehäuschen

Die Bezeichnung „Wartehäuschen“ kommt davon, dass es Menschen beim Warten - z.B. auf den Bus - Schutz bieten soll. Bei der Verlegung der Bushaltestelle „Weisendorfer Straße“ stadtauswärts von den Seebachstuben hin zur Einmündung Brühl war seinerzeit ein solches Häuschen genau zu diesem Zweck versprochen worden. Schließlich wird die Haltestelle von mehr Fahrgästen als man glauben möchte, stadtauswärts genutzt.

Die Verlegung der Haltestelle ist seit weit mehr als einem Jahr erfolgt und es geht jetzt schon in die zweite Herbst-/Winterperiode, dass sich die wartenden Fahrgäste dringend die Schutzeinrichtung wünschen würden. Aber - es handelt sich ja um ein Wartehäuschen. Und wie der Name sagt, man muss darauf warten – warten – warten.

Aber vielleicht gibt es bei den Erlanger Stadtwerken ja doch ein Mitgefühl und das lange Warten auf das Wartehäuschen geht noch vor dem Warten auf den Wintereinbruch zu Ende – schön wärs! Und wenn dann auch noch das Umfeld freundlich gestaltet werden würde, wäre klasse!

Kein Verkehrsberuhigter Bereich Waldseestraße Ost

Im November 2014 hatte eine Initiative von Anliegern beantragt, die als Tempo 30-Zone ausgewiesene Waldseestraße Ost in einen Verkehrsberuhigten Bereich umzuwandeln. 26 Unterschriften wurden dafür gesammelt.
Der Ortsbeirat lehnte in der Dezember 2014-Sitzung das Ansinnen ab, nachdem sich auch Widerstand in der Anliegerschaft regte. Für die Anwohner im östlichen Teil des relativ langen Straßenabschnittes würde die Fahrzeit um 3 Minuten länger werden, der Sicherheitsgewinn ist nicht nennenswert, nachdem durch die versetzte Straßenführung ohnehin langsam gefahren wird.
Die Stadtverwaltung hat im Frühjahr 2015 die Anwohner der betroffenen Straßen „Waldseestraße Ost“, „Angerleite“, „Moosweg“, „Rangauweg“ per Fragebogen um ihre Stellungnahme zur Umwandlung befragt. Von ausgegebenen 96 Fragebogen kamen 82 zurück. 56 Anwohner (68,3 %) sprachen sich gegen, 26 Anwohner (31,7 %) für eine Umwandlung in einen Verkehrsberuhigten Bereich aus. Aufgrund dieses eindeutigen Votums wird eine Veränderung nicht weiter verfolgt.

Verbesserung der Schulwegsicherheit in der Naturbadstraße

Eine Bürgerinitiative setzt sich in der Naturbadstraße für die Errichtung eines Fußgängerweges (Zebrasteifens) auf Höhe des Loheweges ein.

Frank Höppel von der ÖDP-Fraktion im Stadtrat hat das Anliegen mit einem Stadtratsantrag befördert und wählt einen anderen Ansatz. Man verspricht sich dort mehr von einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 über die gesamte Länge der Naturbadstraße. Wenn dies nicht zu realisieren sein sollte, will man ersatzweise den Fußgängerüberweg unterstützen.

Das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen Ende Juni/Anfang Juli für diesen Bereich ist auf Seite 3 dargestellt.

Pfarrer Joan Vinyeta-Punti nach Nürnberg versetzt

Zum 1. September wurde der katholische Pfarrer Joan Vinyeta-Punti von Röttenbach nach Nürnberg versetzt, um dort die drei großen Stadtpfarreien St. Bonifaz, St. Wolfgang und Heilig Kreuz zu übernehmen. Sie liegen in den Stadtteilen St. Leonhard, Schweinau und Gebersdorf. Joan Vinyeta-Punti hatte seit Oktober 2008 – nach der Pensionierung von Pfarrer Schmer - als Pfarradministrator auch die kath. Pfarrei „Unsere Liebe Frau“ Dechsendorf betreut. Zudem zelebrierte der spanische Geistliche bereits in seiner Röttenbacher Zeit sonntags für seine im Städtegroßraum lebenden Landsleute eine Messe auf Spanisch in Nürnberg.

Archivaufnahme Peter Goll

Pfarrer Joan ist bei den Gläubigen durch seine ansprechende Gottesdienstgestaltung, aber auch durch eine gewisse „gewinnende Zurückhaltung“ sehr beliebt.

Mit einem Festgottesdienst am 20. September verabschiedeten die kirchliche und die weltliche Gemeinde den Geistlichen. Weggenosse Pastoralreferent Georg Kotschenreuther und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Gerhard Kindler dankten dem scheidenden Pfarrer für die Kirchengemeinde mit bewegenden Worten und wünschten ihm für seine neue Aufgabe viel Kraft und Freude. Pfarrerin Christine Seitzinger von der evang. Christuskirche dankt Pfr. Vinyeta-Punti für seine Offenheit und die guten freundschaftlichen Kontakte und wünscht ihm einen weiteren gesegneten Weg: "Möge Christus selbst ihnen auch ganz persönlich nahe sein." Die Integration von weltlichen Terminen in den kirchliche Jahreslauf lobte Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler: „Dies ist für einen Ort wie Dechsendorf sehr wichtig, weil er seine Identität aus dieser aktiven Verbindung zieht und weiterentwickelt.“ Das gemeinsame Grußwort der Ortsvereine sprach Regina Kindler. Für den gesamten Seelsorgeverband erklärte Vorsitzender Oskar Klinga, dass man den besonders „seinen“ Röttenbacher Gläubigen ans Herz gewachsenen Geistlichen nur ungern nach Nürnberg weggehen sieht.

Neuer Pfarrer in Röttenbach, und damit auch zuständig für Dechsendorf, wurde zum 1. September der indische Priester Jacob Kurasserry. Er war in den letzten drei Jahren in Bubenreuth tätig. Am 4. Oktober wurde er in der Röttenbacher Kirche feierlich in sein Amt eingeführt.

Maler- und Lackiererbetrieb
Herbert Schubert
Innungsfachbetrieb
Malerarbeiten
Tapezieren
Verputzen
Lackieren
09135 / 72 71 56
Naturbadstr. 24
91056 Erlangen
Dechsendorf

Großkonzerte am Weiher

Für einen Reigen von drei Konzerten ganz unterschiedlicher Stilrichtungen bot der Weiher Ende Juli eine stimmungsvolle Kulisse.

Die Musikgruppe Haindling bildete den Auftakt und zog 2.000 Zuhörer an, die sich im Laufe des Abends durch eine famose Show mit herausragender Musik auch zum Tanzen animieren ließen.

„Jazz am See“ fiel im vergangenen Jahr noch einer Unwetterwarnung zum Opfer. Diesmal meinte es der Wettergott gut. So konnten Till Brönner, Nils Landgren und der aus Erlangen stammende Gitarrist Torsten Goods – mit Wahlheimat Berlin - das Publikum mit ihrer Musik begeistern.

Beim 13. „Klassik am See“ schließlich war warme Kleidung angesagt, was so garnicht zum Thema „Italienische Sommerreise“ passen wollte. Dirigentin Ljubka Biagioni mit dem „Sofia Symphonics“-Orchester, dem „Philharmonischen Chor Herzogenaurach“ (Ronald Scheuer), dem „Philharmonischen Chor Nürnberg“ (Gordian Teupke), Geiger Lorenzo Gatto und Sopranistin Emilia Kircheva boten „Musikalische ‚Wellness‘ passend zum Eventcharakter von ‚Klassik am See‘“, wie es die Erlanger Nachrichten schrieben. Und das prächtige Feuerwerk über dem See begeistert auch die Zaungäste auf der anderen Uferseite.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Dechsendorf

Seit Anfang September sind im Wohnhaus Teplitzer Straße 15 zehn männliche Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren untergebracht. Die Jugendhilfeeinrichtung „Puckenhof“ hat das Zweifamilienhaus zu diesem Zweck gekauft und entsprechend umgestaltet.

Die Jugendlichen kommen überwiegend aus dem kurdischen Teil des Irak sowie aus Syrien und sind seit etwa Juli/August in Deutschland. Die Unterbringung erfolgt in Vollzeitwohngruppen mit rund-um-die-Uhr-Betreuung durch die Puckenhof-Einrichtung. Sie werden in Übergangsklassen in Erlangen beschult und haben in der Unterkunft pädagogische Betreuung und Hilfestellung.

Fortsetzung Seite 3 > > >

WIE WO WAS weiß OBI®
Erlangen/Alterlangen
Schallershofer Straße
Erlangen
K.-Schumacher-Str. 14
Wir sind gerne für Sie da! Mo.-Sa. von 8 bis 20 Uhr
unsere Service-Leistungen
Miet-transporter
Mietgroßfl
Einkauf
Lieferservice
Handwerker-Service
Geschenk-gutscheine
Anhänger-verleih
Farb-mischanlage
Kundenkarte
und vieles mehr.

Veranstaltungskalender

18.10.	Sternwallfahrt des Seelsorgeverbandes
01.11.	Friedhofsgang
06.11.	Martinszug Kindergarten
11.11.	Martinszug Grundschule
13.11.	Vergleichsschießen Soldatenverein
14.11.	Volkstrauertag
28.11.	Adventsfeier Campingclub
29.11.	Adventsfeier Heimat u.Verkehrsverein
05.12.	Adventsfeier Gesangverein
13.12.	Weihnachtsmarkt am Forsthaus

ohne Gewähr

relax-reisen
entspannt heimkommen
Hauptstrasse 28 91341 Röttenbach 09195-1879
*Alle großen Reiseveranstalter * Freundliche und individuelle Beratung
* Preisvergleichsprogramm * Vielfältige Angebote * angenehme Atmosphäre *
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 *telefonisch bis 22.00*
Samstag 9.30 - 13. 00 *telefonisch bis 20.00*
Sonntag und an bundesweiten Feiertagen *telefonisch von 13.00 - 20.00*

Fortsetzung von Seite 2:

Die neuen Bewohner fühlen sich im Dorf gut aufgenommen und die Hilfe ist schnell angelaufen. Mit einem Nachbarschaftstreffen Anfang Oktober haben die Heim-Verantwortlichen den Kontakt zur Bevölkerung aktiv gefördert. Mehrere Personen geben Hilfestellungen im Alltag, machen mit den Flüchtlingen Übungen in der deutschen Sprache oder kommen, um mit ihnen Spiele zu machen. Die Jugendlichen konnten sich über zahlreiche Sachspenden freuen.

Ein Helferkreis wird durch Mails von Sabine Mardin koordiniert. Wer sich einbringen möchte oder Sachspenden zu übergeben hat, kann Kontakt aufnehmen unter eMail sabine.mardin@gmail.com

Initiative für Spielplatz

Eine Elterninitiative wünscht sich einen Spielplatz im Ort, der das Angebot des in der Ortsmitte bestehenden Platzes für größere Kinder erweitert. Im Auge hat man dafür die Wiese zwischen dem B-Sportfeld des Sportvereins und der Grundschule. Konkret sehen die Vorstellungen einen „multifunktionalen Bolzplatz“ vor mit Basketballkorb, Tischtennisplatte, Kletter- und Balancierstangen, Trampolin, Hindernisse für Skater und eine Fläche zum Bolzen.

Der Ortsbeirat hat sich in seiner Juli-Sitzung mit dem Begehren befasst und unterstützt die Initiative. Dietmar Radde vom städt. Amt für Kinder- und Jugendkultur sieht durchaus Bedarf für eine solche Einrichtung und hat das Elternanliegen aufgenommen. Er verwies auch darauf, dass er damit befasst ist, den Spielplatz auf der Nordseite des Weihers zu planen, der dem Umlaufgraben zum Opfer gefallen ist.

Wasserleitung für Friedhof

In den Sommermonaten ist der Friedhof an das örtliche Wasserleitungsnetz angeschlossen worden. Bisher erfolgte die versorgung über einen Brunnen mit Pumpe. Über die Jahre ist diese Einrichtung störanfällig geworden und das städtische Amt entschloss sich zum Anschluss an das Ortsnetz.

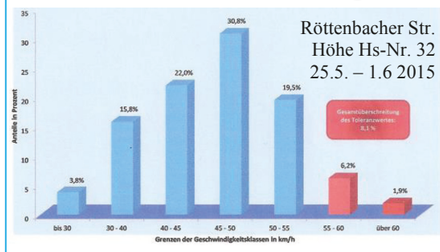
STUDIOBÜHNE im Freizeithaus

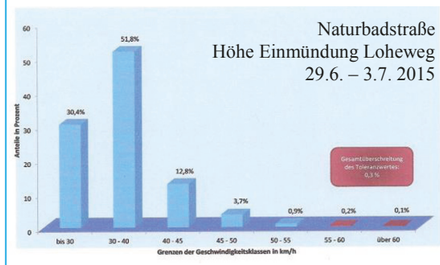
Der Studententheater-Verein STUDIOBÜHNE ERLANGEN e.V. ist im Frühjahr diesen Jahres in die ehemaligen Räume des Montessori-Kindergartens eingezogen. Die jungen Leute haben mit dem Verein das Ziel, eine möglichst professionsnahe Plattform und Infrastruktur für kulturelle Projekte studentischer Alternativen zu bieten. Die Räume dienen ihnen zum Lagern ihrer Theater-Requisiten und zum Aufenthalt.

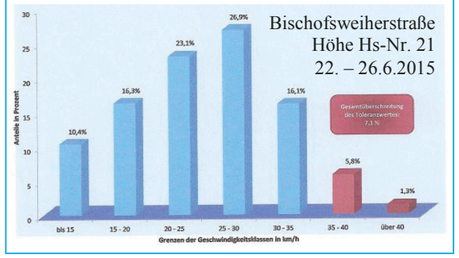
Für die jeweils halbjährliche Spielzeit entwirft die Studiobühne einen umfangreichen Spielplan mit zahlreichen Veranstaltungen aus den verschiedensten kulturellen Bereichen, z.B. Theater, Lesung, Film, Tanz usw. Der Winterspielplan ist gerade herausgekommen. Die Vorstellungen beginnen am 17./20. und 23. Oktober im Frankenhof-Saal mit „Die Abrechnung, Bitte!“ – die Kabarett-Show der Studiobühne.

Spielplan und Kartenbestellungen über www.studio-buehne-erlangen.de

Geschwindigkeitsmessungen der Verkehrswacht Erlangen







Neubau-Immobilien • Verkauf • Vermietung
MKK WOHNPARK Immobilien- und Bauträgergesellschaft
MKK Wohnpark GmbH
Immobilien- und Bauträgergesellschaft
Faust-von-Stromberg-Straße 52
91056 Erlangen
Info-Telefon 09135 / 2118-10 · www.mkk-wohnpark.de